

## 4.6 Fachkonzept Wirtschaft

Folgende Konzeptionen und Erhebungen wurden in das Fachkonzept mit einbezogen:

- Fortschreibung des Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzeptes der Stadt Bautzen, (2011)
- Fachkonzept Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Handel aus dem INSEK (2014),
- Flächennutzungsplan der Stadt Bautzen (2018),
- Leitbild Bautzen 2030+ (2019).

## Die am Fachkonzept Mitwirkenden

Vertreter folgender Institutionen waren an der Konzepterstellung des Fachkonzeptes Wirtschaft beteiligt:

- Bürgermeisterin Dezernat II – Bauwesen der Stadt Bautzen
- Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Bautzen
- Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing der Stadt Bautzen
- Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Bautzen
- Referent für Stadtentwicklung der Stadt Bautzen
- Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH (BBB)
- Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH
- Deutscher Gewerkschaftsbund Region Ostsachsen
- Industrie- und Handelskammer (IHK) Geschäftsstelle Bautzen
- Kreishandwerkerschaft Bautzen
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft e. V. (BVMW) Geschäftsstelle Oberlausitz
- Agentur für Arbeit Bautzen
- Fachkräftenetzwerk Oberlausitz GmbH (FNO)
- Wirtschaftsjuvenoren Bautzen e. V.

## **4.6.1 Bestandsanalyse**

### **Entwicklungsgeschichte von Industrie und Gewerbe**

Aus dem traditionellen Handwerk entstanden durch die Nutzung der Wasserkraft entlang der Spree und besonders Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Nutzung der Dampfkraft und Eisenbahn leistungsfähige, überregional agierende Unternehmen. Aus dieser Entwicklung ist bis heute die wichtigste industrielle Kompetenz erhalten geblieben und weiterentwickelt worden, der Bau von Schienen- und Straßenbahnen für den weltweiten Markt.

Im 20. Jahrhundert, in den Wachstumsepochen der deutschen Wirtschaft sowie in den 1960er- und 1970er-Jahren, entwickelte sich die Bautzener Wirtschaft kontinuierlich in einer großen Branchenvielfalt. Diese Periode prägt auch heute noch den Charakter der Unternehmensstruktur der Stadt, was sich u.a. auch heute noch in der Präsenz des traditionellen Handwerks und innovativen Unternehmertum abbildet.

Bautzen ist heute der wichtigste Arbeitsort in der Oberlausitz. Die Firmenlandschaft ist breit diversifiziert. Eine Reihe von bekannten nationalen und internationalen Unternehmen ist ansässig und es werden mehrere Markenprodukte erzeugt. Standortkompetenzen bestehen heute im allgemeinen Fahrzeugbau, in der Kunststoffverarbeitung, im Werkzeugbau und in weiteren Bereichen. In einigen Segmenten besteht eine umfassende Produktkompetenz.

Seit den letzten Jahren erfolgt zunehmend ein Strukturwandel in Richtung Dienstleistungsstandort. Neue, strukturbestimmende Branchen in diesem Bereich sind besonders unternehmensnahe, exportorientierte Dienstleister wie Rechen- und Beratungszentren, die Fertigung und Montage elektronischer Baugruppen und dergleichen mehr.

Auch der Handel ist von besonderer Bedeutung für die Stadt Bautzen. Neben einer Vielzahl an Großhandelsunternehmen hat die Stadt eine große Bandbreite im Einzelhandel aufzuweisen. Der Einzugsbereich reicht weit über die Stadtgrenzen in die Region hinein und leistet einen wichtigen Beitrag zum Gesamtumsatz in Bautzen.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort**

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Bautzen hat zum Stichtag 30.06.2018 zwischen 2010 und 2018 um ca. 1.000 Personen zugenommen. Somit konnte trotz rückläufiger Bevölkerungszahlen die Zahl der Beschäftigten gesteigert werden. Am größten ist der absolute Zuwachs im Bereich bei freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ca. 1.037 Arbeitsplätze = +22 %) sowie im Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe (ca. 576 Arbeitsplätze = +12,7 %).

Den größten absoluten Rückgang im gleichen Zeitraum hatte in den letzten Jahren der Dienstleistungsbereich im Bereich der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (ca. 355 Arbeitsplätze = ca. -50 %) sowie beim produzierenden Gewerbe ohne Bau (ca. 285 Arbeitsplätze = -8,6 %) und mit Bau (ca. 234 Arbeitsplätze = -8,2 %) zu verzeichnen.

Tabelle 39: Wirtschaftszweige in Bautzen, Quelle: Stadt Bautzen

Wirtschaftszweige	2010	2012	2014	2016	2018
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	199	154	159	136	133
Produzierendes Gewerbe	4.977	4.949	4.873	4.763	4.681
darunter					
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3.309	3.251	3.142	3.102	3.024
Verarbeitendes Gewerbe	2.859	2.806	2.702	2.667	2.625
Baugewerbe	1.668	1.698	1.731	1.661	1.657
Dienstleistungsbereiche	20.040	20.761	21.661	21.657	21.406
darunter					
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	4.552	4.862	4.805	4.897	5.128
Information und Kommunikation	520	587	614	603	625
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	692	619	578	355
Grundstücks- und Wohnungswesen	172	187	186	179	194
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4.605	5.176	5.638	6.110	5.642
Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	8.188	8.088	8.651	8.092	8.293
Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	1.293	1.169	1.148	1.198	1.169
Insgesamt	25.216	25.864	26.693	26.556	26.220

Zudem wurden zum Stichtag (30.06.2018) in Bautzen 6.271 nicht-sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gezählt, so dass die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort Bautzen insgesamt 32.491 betrug.

## Lieferungen und Leistungen (Umsätze) der Unternehmen

Die Umsätze der ortsansässigen Unternehmen sind als stabil zu bezeichnen. Ab dem Jahr 2017 kann eine weitere positive Entwicklung vor allem im Bereich des Baugewerbes und der verarbeitenden Gewerbe beschrieben werden.

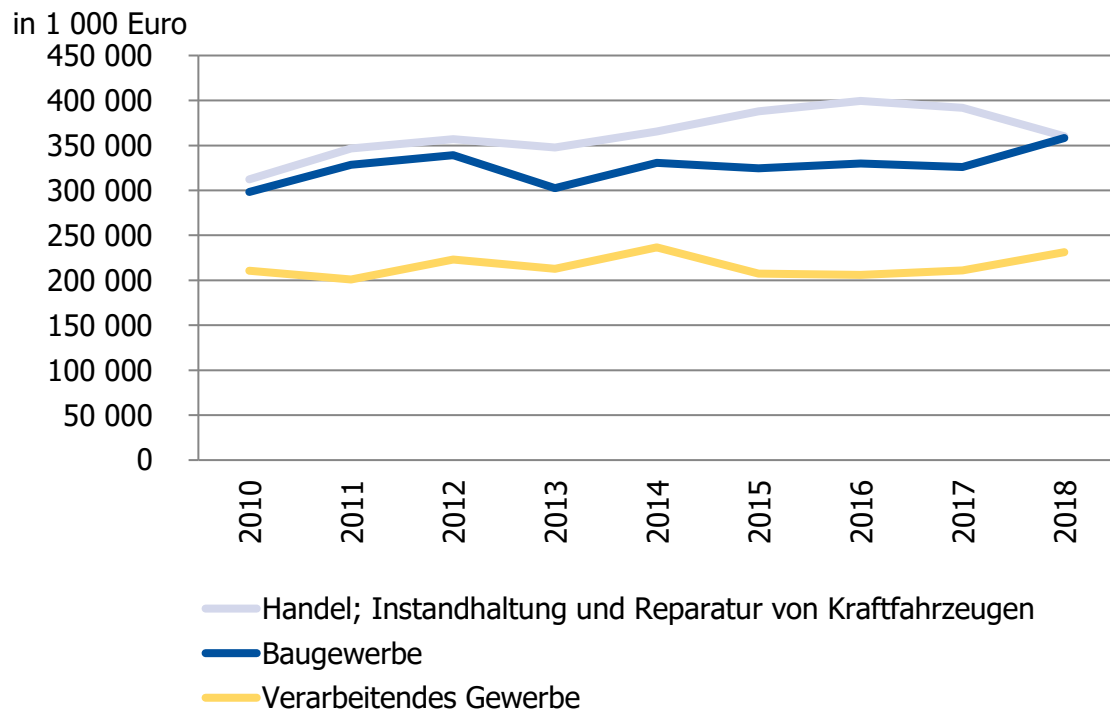


Abb.: Lieferungen und Leistungen (Umsätze) der Unternehmen ausgewählter Wirtschaftszweige in der Stadt Bautzen, Quelle: Stadt Bautzen, 2020

Tabelle 40: Umsätze ortsansässiger Wirtschaftszweige, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Jahr	Wirtschaftszweig						alle Wirtschaftszweige zusammen	
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Baugewerbe		Verarbeitendes Gewerbe			
	Anzahl <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup> in 1.000 €	Anzahl <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup> in 1.000 €	Anzahl <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup> in 1.000 €	Anzahl <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup> in 1.000 €
2010	360	312.245	156	298.237	110	210.774	1.465	1.414.098
2011	360	346.588	163	328.428	111	200.872	1.479	1.601.344
2012	355	357.108	159	339.029	110	223.151	1.463	1.520.725
2013	335	347.556	162	302.579	109	212.855	1.477	1.560.143
2014	330	365.500	155	330.719	101	236.594	1.445	1.629.204
2015	322	387.852	159	324.582	102	207.426	1.422	1.615.839
2016	316	399.487	148	329.772	101	205.836	1.399	1.650.513
2017	300	391.856	148	325.828	95	211.119	1.369	1.688.019
2018	290	360.291	149	358.207	95	231.426	1.356	1.732.636

## Arbeitslosigkeit in Bautzen

Tabelle 41: Arbeitslosigkeit in Bautzen, Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Jahr, jeweils im Juni	Zahl der arbeitslosen Personen			Arbeits- losen- quote	Veränderung Zahl Arbeits- loser, wenn 2010 = 100 %
	insgesamt	davon Arbeitslosen- geld I	davon Arbeitslosen- geld II		
2010	3.003	663	2.340	14,4	100,0 %
2011	3.237	571	2.666	15,2	107,8 %
2012	3.028	551	2.477	14,1	100,8 %
2013	2.640	589	2.051	12,4	87,9 %
2014	2.716	584	2.132	13,3	90,4 %
2015	2.411	444	1.967	11,7	80,3 %
2016	2.069	386	1.683	10,2	68,9 %
2017	1.888	367	1.521	9,4	62,9 %
2018	1.789	396	1.393	8,8	59,6 %

Die Arbeitslosenzahl in Bautzen hat seit dem Jahr 2014 kontinuierlich abgenommen, und lag im Jahr 2018 bei ca. 60 % des Niveaus von 2010. Im Jahr 2018 betrug die Arbeitslosenquote ca. 8,8 %. Dies ist etwas höher als im sächsischen Schnitt im Jahr 2018 von 6 %.

Zahl der arbeitslosen Personen in der Stadt Bautzen  
2010 bis 2018, jeweils im Juni

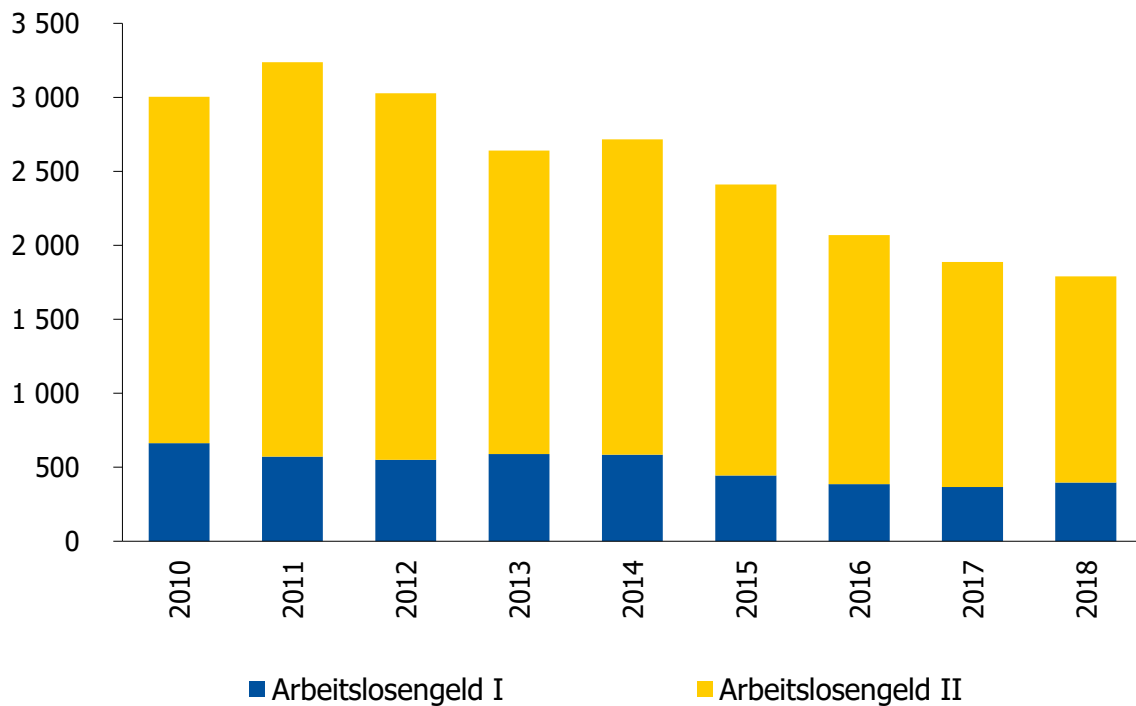


Abbildung 25: Anzahl der arbeitslosen Personen in der Stadt Bautzen Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2019

### **Pendlerverflechtungen am Arbeits-/Wohnort**

Circa 30 % der in Bautzen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wohnen auch in der Stadt. Der Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten schlägt sich folglich in einer wachsenden Anzahl an Einpendlern nach Bautzen nieder. Von den im Jahr 2018 registrierten Einpendlern kommen ca. 58 % aus dem Landkreis Bautzen. Dieser Wert ist in den letzten Jahren jedoch stetig gesunken. Immer mehr Personen pendeln von außerhalb in die Stadt Bautzen, um dort zu arbeiten.

Die Zahl der Auspendler ist zwischen den Jahren 2010 und 2018 stetig um insgesamt ca. 824 bzw. 13,5 % gestiegen.

Die Zahl der Menschen, die in Bautzen und den zugehörigen Ortschaften wohnen und gleichzeitig im Stadtgebiet arbeiten, hat zwischen den Jahren 2010 und 2018 um 5,6 % zugenommen und ist seit dem Jahr 2014 auf dem Niveau stabil. Dies ist eine Trendumkehr zu den Jahren 1999 bis 2010 (siehe INSEK Stadt Bautzen 2014).

Tabelle 42: Pendlerverflechtungen in Bautzen, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Bautzen

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
am Arbeitsort Bautzen	25.215	26.020	25.906	25.575	26.604	26.080	26.550	26.408	26.204
davon Einpendler	17.590	18.217	18.102	17.820	18.574	18.055	18.467	18.291	18.155
darunter aus dem Landkreis Bautzen	11.505	11.825	11.867	11.476	11.651	10.930	10.870	10.765	10.560
am Wohnort Bautzen	13.510	13.857	13.902	13.999	14.448	14.504	14.804	14.959	14.971
davon Auspendler	5.885	6.054	6.098	6.244	6.418	6.479	6.721	6.842	6.922
darunter in den Landkreis Bautzen	2.685	2.835	2.919	3.087	3.188	3.253	3.423	3.545	3.634
wohnen und arbeiten in Bautzen (Nichtpendler)	7.625	7.803	7.804	7.755	8.030	8.025	8.083	8.117	8.049

## Gewerbeflächenstatistik

Laut Statistik der Industrie- und Handelskammer Dresden, basierend auf der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Freistaat Sachsen (Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen) verfügte Bautzen 2018 über 222 ha Industrie- und Gewerbeflächen. Damit hat Bautzen, abgesehen von der Gemeinde Spreetal (237 ha), die meiste Fläche dieser Kategorie im Vergleich der Gemeinden des Landkreises Bautzen. Im sächsischen Vergleich der Gemeinden und Städte steht Bautzen auf dem 12. Platz bei der Größe der Industrie- und Gewerbeflächen. Betrachtet man die Größe der Industrie- und Gewerbeflächen in Relation zur Einwohnerzahl (qm je Einwohner), so weist Bautzen höhere Werte als die Oberzentren Dresden, Leipzig und Chemnitz auf.

## Einzelhandelskennziffern

Die Kaufkraft für den Einzelhandel und je Einwohner hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Im Vergleich zur bundesdeutschen Kaufkraft (18.468 € je Einwohner) liegt Bautzen noch unter dem Durchschnitt. Hingegen liegt die Kaufkraft je Einwohner um 201 € höher als im Freistaat Sachsen mit 14.873 €.

Der Umsatz je Einwohner sowie der Gesamtumsatz sind jedoch seit dem Jahr 2012 rückläufig. Die Zunahme des Handels über das Internet kann als Grund dafür vermutet werden. Ebenso rückläufig ist der Zentralitätsindex. Dieser sank im Zeitraum 2010 bis 2018 um ca. 16,5 %. Die Bindungskraft der Kaufkraft im Einzelhandel sank also.

Tabelle 43: Entwicklung von Kaufkraft, Umsatz und Zentralität in Bautzen, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Bautzen

Jahr	Kaufkraft € je Einwohner	Kaufkraft in Mio. € gesamt	Umsatz in € je Einwohner	Umsatz in Mio. € gesamt	Zentralität
2010	4.528	186,4	7.812	321,5	185,5
2011	4.822	196,5	8.017	326,6	178,5
2012	4.940	200,4	7.890	320,1	172,4
2013	4.975	201,3	7.756	313,8	170,3
2014	5.081	201,9	7.602	302,1	167,0
2015	5.163	204,5	7.337	290,6	161,8
2016	5.155	203,5	7.306	288,4	160,3
2017	5.158	205,5	7.164	285,5	157,7
2018	5.235	209,2	7.079	282,9	154,9

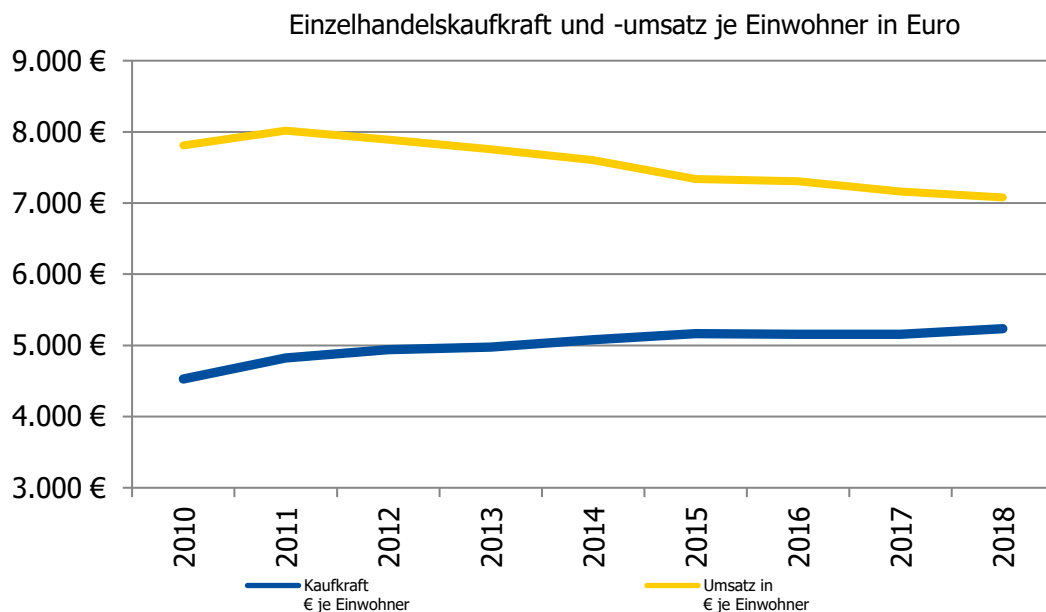


Abbildung 26: Einzelhandelskaufkraft und -umsatz je Einwohner in Euro Quelle: Landesamt für Statistik Sachsen, Kommunale Statistikstelle Bautzen 2020

### Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftsbereichen

Die Entwicklung bei den Gewerbean- und abmeldungen ist seit dem Jahr 2010 bis zum Jahr 2017 rückläufig. Ab dem Jahr 2013 mit Ausnahme des Jahres 2016 sind dabei mehr Gewerbeabmeldungen bzw. Betriebsaufgaben zu verzeichnen, so dass für den gesamten betrachteten Zeitraum ebenfalls mehr Gewerbeabmeldungen bzw. Betriebsaufgaben zu verzeichnen sind.

Tabelle 44: Gewerbeabmeldungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Quelle Statistisches Landesamt Sachsen

Beschreibung	Anzahl im Jahr							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbeabmeldungen	396	397	305	332	266	308	271	224
darunter Betriebsgründungen	118	146	124	119	79	92	77	72
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	1	-	-
Produzierendes Gewerbe	11	18	14	19	2	11	8	5
Dienstleistungsbereich	107	128	110	100	77	80	69	67
Gewerbeabmeldungen	370	384	293	381	353	350	259	290
darunter Betriebsaufgaben	102	137	100	140	120	109	72	82
Land- und Forstwirtschaft Fischerei	-	-	-	1	-	1	2	-
Produzierendes Gewerbe	11	15	9	23	15	16	7	12
Dienstleistungsbereich	91	122	91	116	105	92	63	70



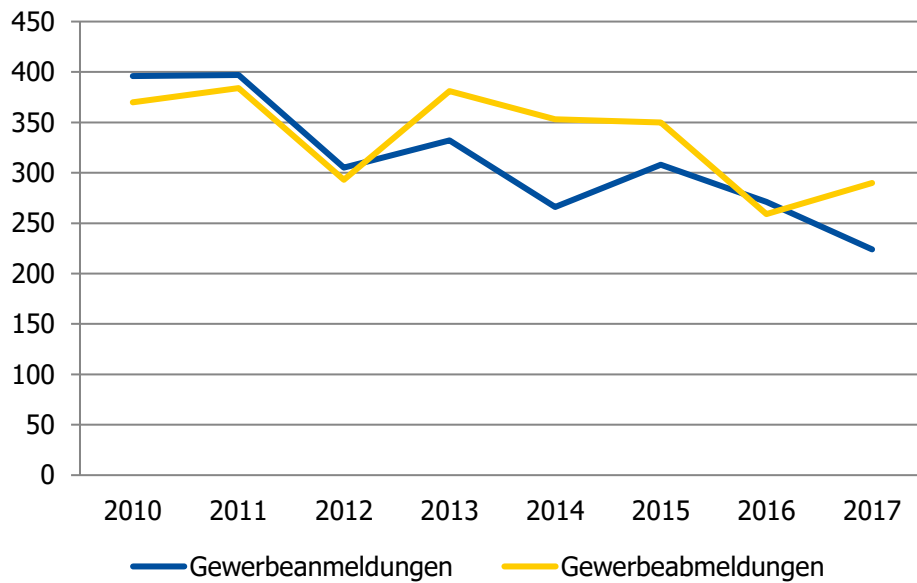


Abbildung 27: Gewerbean- und Abmeldungen, Quelle Statistisches Landesamt Sachsen

## Zentrale Versorgungsbereiche und großflächiger Einzelhandel

Tabelle 45: Zentrale Versorgungsbereiche in Bautzen

Versorgungsbereich	Name	Standortstruktur
zentraler Versorgungsbereich	Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- umschließt weite Bereiche der historischen Altstadt</li> <li>- Schwerpunkt der oberzentralen Versorgungsstruktur</li> <li>- umfassende und vielfältige Branchen- und Betriebsgrößenstruktur</li> </ul>
Stadtteilzentren	Husarenhof	<ul style="list-style-type: none"> <li>- städtebaulich integriertes Zentrum mit ergänzenden Komplementärnutzungen</li> <li>- überwiegende Ausrichtung auf umfassende Grundversorgung</li> </ul>
	Kaufland	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebotschwerpunkt in nahversorgungsrelevanten Sortimenten, zzgl. ergänzender mittel- bis langfristiger Bedarf</li> </ul>
Nahversorgungslagen	Dresdner Straße	- Versorgungsfunktion mit Lebensmitteln ergänzend zu den zentralen Versorgungsbereichen
	Hanns-Eisler-Straße	
	Bertold-Brecht-Straße	- Solitärstandorte von Lebensmittelhändlern mit ergänzendem Lebensmittelhandwerk
	Am Carolagarten	
	Kleinwelka	

Zum großflächigen Einzelhandel in der Stadt Bautzen zählen 4 Einkaufszentren, 4 Facheinzelhandelsgeschäfte (Expert, Dänisches Bettenlager, Teppich Frick, Sport Timm) und

10 Verbrauchermärkte (ab Ende des Jahres 2020 11), von denen fast alle eine zentrale oder zentrennahe Lage aufweisen.

Tabelle 46: großflächiger Einzelhandel in Bautzen

	Name/ Standort	Branchen	Typ	städtebauliche Integration	Innenstadt relevant
1	Marktkauf Niederkainaer Str. 14	kurz-, mittel-, langfristiger Bedarf	Einkaufs- zentrum	teilintegriert	teilweise
2	Kaufland Gesundbrunnenring 62	alle, außer: Möbel, Baumarkt, Heimwerken, Eisenwaren	Einkaufs- zentrum	integriert	ja
3	Kornmarkt- Center  Kornmarkt 7	kurz-/mittel-/langfristiger Bedarf außer: Heimwerken, Baumarkt, Kfz-Zubehör, Möbel, Teppiche, Bettwäsche, Gardinen, Leuchten	Einkaufs- zentrum	integriert	ja
4	„Husarenhof“ Stieberstraße 49-55	kurzfristiger/mittelfristiger Bedarf	Einkaufs- zentrum	integriert	ja
5	OBI Alte Dresdener Straße 4	Baumarkt	Fach- markt	teilintegriert	nein
6	Multi-Möbel Edisonstraße 17	Möbel, Deko	Fach- markt	integriert	nein
7	Roller Niederkainaer Straße 13	Möbel, Polsterwaren, Hausrat, Wäsche, Elektro	Fach- markt	integriert	nein

Tab.: großflächiger Einzelhandel, Quelle: Stadt Bautzen

## Gewerbegebiete

In der Stadt Bautzen gibt es sechs ausgewiesene Gewerbe- und Industriegebiete mit einer Gesamtauslastung von 86 %.

Tabelle 47: Gewerbe und Industriegebiete in Bautzen, Stand 12/2019, Quelle: Stadt Bautzen

Name	Auslastung	ansässige Firmen
Industrie- und Gewerbegebiet Bautzen-Salzenforst	72 %	10
Industriegebiet Bautzen-Nord, Neuteichnitzer Straße	100 %	6
Industriegebiet Bautzen-Nord, Entwicklungsgebiet	81 %	12
Gewerbegebiet Bautzen-Ost	87 %	24
Baschützer Straße II	100 %	7
Gewerbepark Humboldtstraße	74 %	4
gesamt, Stand 12/2019	86 %	63

## **4.6.2 Prognose**

### **Wirtschaft**

Die Zentralität des Standortes sowie die Maßnahmen zur Standortentwicklung sind weitere Grundlagen für den beabsichtigten Ausbau des Wirtschaftsstandortes. Diesbezüglich ist mit weiterem Bedarf an Gewerbeflächen in den Randlagen zur BAB 4 sowie am Schienennetz zu rechnen. Der Ausbau und Erhalt eines ausgewogenen Branchenmixes und der Ausbau der digitalen Infrastruktur werden dabei entscheidend sein.

### **Arbeitsmarkt**

Vor allem der Bedarf nach jungen und qualifizierten Arbeitskräften wird aufgrund der demografischen Entwicklung langfristig nicht mehr gedeckt werden können. Eine anhaltende regionale und überregionale Nachfrage wird den Standortwettbewerb verschärfen und ggf. Entwicklungen behindern.

### **Handel und Dienstleistung**

Geht der Trend des sinkenden Umsatzes je Einwohner weiter, steigt die Wahrscheinlichkeit der Schließung von inhabergeführten Läden und somit der Verlust der Charakteristika, besonders der bedeutenden historischen Innenstadt. Diesbezüglich müssen hohe Anstrengungen zur Trendumkehr unternommen werden.

## **4.6.3 Fazit**

### **Wirtschaft**

Das besondere Merkmal der Wirtschaft in der Stadt Bautzen ist die strukturelle Vielfalt, die die Betriebe mit langer Tradition und innovative Unternehmen einschließt.

Das produzierende Gewerbe stellt noch knapp 17,9 % der Arbeitsplätze (Beschäftigte am Arbeitsort), der Dienstleistungssektor etwas mehr als 81,6 %. In Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen sind kleine Unternehmen, mittlere Unternehmen und Zweigbetriebe in der Größenordnung von 100 Beschäftigten sowie Handwerksbetriebe strukturbestimmend.

Eine Reihe Bautzener Unternehmen sind durch Global Player wie Bombardier oder Itelligence AG erworben worden. Der Standort Bautzen hat innerhalb der Standorte der Konzerne vergleichsweise anspruchsvolle Aufgaben und gewinnt dadurch Stabilität und Entwicklungschancen.

Die derzeitige Nachfrage nach Gewerbeflächen kann nicht vollständig gedeckt werden. Aufgrund dessen sind dringend neue Flächen bereitzustellen. Für den verdichteten, sehr hohen Firmenbestand im südlichen Stadtgebiet ist die Verkehrsanbindung auf einen nachhaltig zeitgemäßen Stand zu bringen. Die brachgefallenen Industrie- und

Gewerbeflächen stellen zwar prinzipiell ein Flächenpotenzial dar, sind aber aufgrund der Lage, der vorhandenen Bausubstanz, der Eigentumsverhältnisse und eventuell Altlasten schwierig vermarktbar.

### **Arbeitsmarkt**

Der Arbeitsmarkt der Stadt Bautzen ist durch seine hohe Zahl an Einpendlern und Beschäftigungsquote sowie durch den stärker werdenden Fachkräftemangel in einigen Bereichen gekennzeichnet. Die Anzahl der Arbeitslosen ist in den letzten Jahren stetig gesunken und liegt trotz der hohen Beschäftigungsquote noch leicht über dem Landesdurchschnitt, aber unter dem Durchschnitt der Region. Die Qualität und die Anzahl sehr guter Ausbildungsstätten muss gesichert, genutzt und ausgebaut werden.

Kommunale und staatliche Verwaltungen haben in der Stadt Bautzen insgesamt mehr Beschäftigte als das produzierende Gewerbe. Die Bedeutung der Stadt Bautzen als Standort staatlicher Verwaltungen kann als Folge weiterer Verwaltungsreformen geringer werden.

### **Handel und Dienstleistungen**

Geschäftsaufgaben und dadurch leerstehende Immobilien finden im Zentrum der Innenstadt kurzfristig neue Mieter. Auf Grund der vorherrschenden Dynamik haben sich einzelne Randlagen wie die Wendische Straße positiv und zu attraktiven Quartieren entwickelt. Andere Straßenzüge in der östlichen Innenstadt weisen seit Jahren konstante Leerstände auf – die aber mittelfristig durch eine Leerstandskonzeption wiederbelebt werden sollen. Wie sich die Situation nach der Corona-Pandemie entwickeln wird bleibt offen und Bedarf besonderer Aufmerksamkeit.

#### 4.6.4 Ziele und Maßnahmen

In den nachfolgenden allgemeinen und gebietsbezogenen Maßnahmen sind alle für die zukünftige Stadtentwicklung Bautzens relevanten Maßnahmen in Trägerschaft der Stadt und ihrer stadt eigenen Gesellschaften sowie auch von anderen Projektträgern enthalten. Aus der Aufnahme dieser Maßnahmen von Dritten in das INSEK-Fachkonzept lässt sich keine automatische Finanzierungszusage durch die Stadt ableiten. Grundsätzlich erfolgt die schrittweise Umsetzung der aufgeführten städtischen Maßnahmen unter Berücksichtigung der kommunalen Haushaltssituation und der konkret dafür im Haushalt bereitgestellten Mittel (Finanzierungsvorbehalt).

- Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bautzen als regionales Wirtschafts- und Dienstleistungszentrum mit Fortschreibung des Branchen- und Kompetenzprofils
  - Begleitung des wirtschaftlichen Strukturwandels und seiner Auswirkungen (z. B. Digitalisierung) mit besonderer Berücksichtigung von Handwerk und Klein und Mittelständigen Unternehmen
  - Fortsetzung und Intensivierung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten der Stadt in Kooperation mit Partnern (u. a. Kammern, Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Fachkräftenetzwerk Oberlausitz, Agentur für Arbeit)
  - Durchführung regelmäßiger Abstimmungen zwischen Stadt, Unternehmen, Kammern und weiteren Partnern
  - Fortsetzung/Intensivierung der Unternehmensbestandspflege (Ausbau von Veranstaltungsformaten zur Berufsfrühorientierung – beispielhaft "Spätschicht" und "Praktikumswoche" in den Unternehmen, Durchführung von regelmäßigen Unternehmensgesprächen/-besuchen, Lotsenfunktion für Behördengänge etc.)
  - Anwerbung und Begleitung ansiedlungswilliger Unternehmen
  - Förderung der (regionalen) Vernetzung zwischen den Unternehmen und wirtschaftsrelevanten Akteuren sowie des brancheninternen und -übergreifenden Austauschs
  - Sicherung und weitere Profilierung des Technologie- und Gründerzentrums Bautzen als Zentrum für Gründerförderung (Inkubator), Innovationsförderung, Technologietransfer und Energieeffizienz-Beratung, als Partner des Unternehmensnetzwerks sowie als moderner Gewerbepark
  - Unterstützung von neuen Arbeitsformen, wie Coworking Spaces
  - Ausbau der Vernetzung zwischen Wirtschaft und Hochschul-/Forschungseinrichtungen zur Förderung der Innovationstätigkeit sowie Unterstützung der Ansiedlung von weiteren Bildungs-/Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Instituten
  - Ausbau des Standortmarketings mit konsequenter Vermarktung der Standortvorteile und der kleinteiligen Branchenstruktur zur Imageverbesserung sowie Sicherung von ausreichend Arbeits-, Fach- und Nachwuchskräften, vor allem für kleine und mittelständige Unternehmen
  - Sicherung und Weiterentwicklung der weichen Standortfaktoren, z. B. durch Sensibilisierungsmaßnahmen für Arbeitgeber in Bezug auf Menschen mit Behinderungen, Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten
  - Aktivitäten zur Innenstadtbelebung (Unterstützung des Innenstadt Bautzen e.V. bei div. Projekten, Erarbeitung und Umsetzung einer Leerstandskonzeption etc.)

- Beratung und Informationsbeschaffung für Rückkehrwillige (Standortinformationen, Fördermittelberatung, Vermittlung zu Jobportalen etc.)
- 
- Bereitstellung von ausreichend Industrie- und Gewerbeflächen mit Erhaltung wettbewerbsfähiger Standortbedingungen für Bestandsunternehmen und Neuansiedlungen
  - Entwicklung weiterer Gewerbeflächen an geeigneten Standorten, ggf. in Kooperation mit Nachbargemeinden (*Priorität Kap. 5.1.1*)
  - Entwicklung freier Flächen in den bestehenden Industrie- und Gewerbeflächen
  - Revitalisierung von geeigneten Brachenflächen/-objekten für eine gewerbliche/industrielle Nachnutzung inkl. Veröffentlichung geeigneter Flächen
  - Erhaltung wettbewerbsfähiger Standortbedingungen in allen Gewerbe- und Industriegebieten inkl. Bereitstellung einer leistungsfähigen Breitband- und Telekommunikationsversorgung sowie guten verkehrlichen Anbindung
  - Erhalt der überregionalen Güterbahnhofsfunction
  - Kontinuierliche Evaluierung der Anforderungen an Gewerbestandorte
- Verstärkte Erschließung des Beschäftigungspotenzials zur Sicherung von ausreichend Fach-, Arbeits- und Nachwuchskräften
  - Erhalt und Weiterentwicklung des Berufsschulzentrums und der Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Bautzen
  - Ausbau der Zusammenarbeit von Unternehmen mit Schulen zur Förderung der lokalen Berufsorientierung und Bindung an die Stadt (z. B. Projekte, Initiativen, Praktika)
  - Fortsetzung des Projektes „Spätschicht“ zur Präsentation von ansässigen Unternehmen mit Information über Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebote
  - Unterstützung von Weiterbildung/Qualifizierung für berufliche Wiedereinsteiger und Personen mit nicht mehr nachgefragten Qualifikationen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und Bildungseinrichtungen
  - Fortsetzung der Ansiedlungsoffensive für Fach-, Arbeits- und Nachwuchskräfte einschließlich Rückkehrwillige mit stärkerer Ausrichtung auf die MINT-Berufe in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und Partnern
- Erhalt und Stärkung der Stadt Bautzen als zentraler Handelsstandort der Region
  - Sicherstellung der zentralörtlichen Versorgungsfunktion für die Stadt und den Verflechtungsbereich
  - Stärkung der Innenstadt mit Handel, hochwertiger Gastronomie und Dienstleistungen
  - Erhalt der kleingliedrigen Strukturen des Einzelhandels und der Dienstleistungen
  - Ermöglichung einer wohnortnahen Nahversorgung in allen Stadt- und Ortsteilen, ggf. durch mobile Versorgungsmöglichkeiten und verbesserte verkehrliche Erreichbarkeit der Versorgungseinrichtungen

## **Gebietsbezogene Maßnahmen**

### Gebiet 1 – Innenstadt

- Unterstützung von Aktivitäten zur Steigerung der Belebung und Attraktivität der Innenstadt

### Gebiet 2 – Nordostring

- Erhalt des Berufsschulzentrums mit den beiden Standorten inkl. bedarfs- und berufsorientierter Weiterentwicklung und Fortsetzung/Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Berufsakademie

### Gebiet 3 – Ostvorstadt

- Erhalt und Ausbau der Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Bautzen zu Dualer Hochschule

### Gebiet 6 – Südvorstadt

- Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes Bautzen-Süd, vorrangig für mittelständische Unternehmen
- Schaffung von Voraussetzungen für die bedarfsgerechte Bereitstellung von Flächen und Infrastruktur für den Bautzener Schienenfahrzeugbau inkl. Prüfung einer gemeinsamen Entwicklung einer Industrie- und Gewerbefläche mit der Gemeinde Doberschau

### Gebiet 7 – Ortschaften

- Erweiterung des Industriegebietes Bautzen-Nord
- Vermarktung der verfügbaren Restflächen und Erweiterung des Gewerbegebietes Bautzen-Ost, ggf. für Industrieentwicklung
- Marktorientierte Erweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes Bautzen-Salzenforst